

Niederschrift

der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hötensleben vom 14.11.2018

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Rathaus Hötensleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Wenzel
Gäste: Hr. Bassüner, Ratsmitglied
Verwaltung: Fr. Herzberg - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Scheibel, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2) Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3) Bestätigung des Protokolls vom 03.07.2018

Die Niederschrift wird bestätigt.

Herr Biallas gibt den Hinweis, dass eine Information zu den angesprochenen Problemen aus der letzten Sitzung erfolgen sollte.

4) Anfragen und Informationen

Herr Scheibel informiert:

- Zur UKA Sitzung am 25.10.18 war nur der Vorsitzende anwesend.
- Der Neujahrsempfang ist für den 25.01.19 vorgesehen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h an der Grundschule Hötensleben wurde abgelehnt. Die Verbandsgemeinde als Träger untersagt das Befahren des Schulhofes mit PKW's durch die Eltern, die ihre Kinder morgens zur Schule bringen.
Dadurch gibt es Verkehrsprobleme auf der Landstraße bedingt durch das Wenden.
Das Elternkuratorium schlägt vor, den rückwärtigen Weg über die Friedhofsstraße zu öffnen. Da auch dies Probleme bringen würde, sollte evtl. doch versucht werden, die Geschwindigkeit im Schulbereich auf 30 km/h dauerhaft abzusenken.
- Für Barneberg wurde die Hausnummer Hötensleber Str. 10a neu vergeben (Neubau Steffen Burchardt aus Oschersleben)

- In Ohrleben wurden die Löcher teilweise mit Bitumen verfüllt. Die Geschwister-Scholl-Straße müsste allerdings eventuell grundhaft saniert werden.
Für die Problematik in der Umgehungsstraße macht Herr Denecke den Vorschlag, diese nur für den Anliegerverkehr noch freizugeben (nur 3 Anlieger).
- Firma Schlüter beginnt in der nächsten Woche mit der Reparatur des Schachtes in der Bergstraße. Ende November sollte das erledigt sein.
- Hötensleben, Grundstück Rüdiger Kahmann: Klärung ist nur über eine Bauvoranfrage möglich.
- Ab 01.01.2019 soll eine neue Hundesteuersatzung in Kraft treten. Zur Beschlussfassung im Gemeinderat sollen Änderungen zur bisherigen Satzung in der Vorlage kenntlich gemacht werden.
- Am 26. Mai 2019 finden Europa- und Kommunalwahlen statt.
Herr Biallas bittet um Übersendung der Unterlagen für die Unabhängige Hötensleber Liste (UHL).
- Löschwasserversorgung Hötensleben, Schwanenteich:
Es erfolgte eine Beratung mit dem Landkreis. Kanal und Schacht neu und wurde provisorisch entschlammt. Der Teich ist soweit in Ordnung, über die Verbandsgemeinde wird 2020/21 eine Zisterne gebaut.
- Der Verbindungsweg/-graben Salzweg – Fengegraben wurde durch die Besitzer zugemacht. Der Landkreis ist dagegen.
- Zisterne Richtung Friedhofsstraße, Kostenvoranschlag für die Abdeckung liegt bei ca. 1.700 €
- Zur Information zum Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser verweist Herr Scheibel auf das Online-Portal des Landes.
- In Barneberg wurde der Straßenbelag B 245 gemacht. Die Regeneinläufe sind ca. 7 cm zu tief. Dies wurde dem zuständigen Träger angezeigt.
- Am 20.11.18 findet die Beratung „Grünes Band“ statt.
Herr Biallas bittet die Verwaltung um Prüfung, ob eventuell ehemalige Gemeindeflächen davon betroffen sind. Die Prüfung kann auch in Zusammenhang mit der im Dezember stattfindenden Beratung zur Flurneuordnung erfolgen.
- Herr Bratzke informiert, dass im Lerchenweg die Mitteldeckel klappern. Die Bauverwaltung soll das bitte prüfen.
- Herr Biallas informiert zur Absprache mit Herrn Diesing zum Umfang der Baumaßnahmen Arztpraxis.
- Herr Bratzke hat Fragen zur Nutzung von Parkflächen im öffentlichen Raum im Bereich ehem. Vasel'scher Hof und Ganderberg.
- Auf Anfrage von Herrn Biallas informiert Herr Scheibel zur Zufahrt im Bereich der Kirchstraße an der neuen Seniorenanlage.
Die Fertigstellung ist für den 31.03.19 vorgesehen.

5) Einwohnerfragestunde

entfällt

Die Mitglieder des Hauptausschuss sind einvernehmlich mit dem Verbleiben von Herrn Bassüner als Mitglied des Gemeinderates im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einverstanden.